

Entwicklung:

Gegründet: 11./11. 1885 unter Uebernahme der 1869 errichteten Kommanditges. a. A. Brauerei Ponarth E. Schifferdecker & Co. in Königsberg i. Pr. 1923 Fusion mit der Brauerei Wickbold A.-G. in Königsberg. 1927/28 Errichtung einer Mineralwasseranlage. In den folgenden Jahren Ausbau der Anlagen u. Verbesserung der Betriebseinrichtungen. — Im Geschäftsjahr 1932/33 gelangt ein mit allen Errungenschaften der Technik ausgestattetes Doppel-Sudwerk für je 70 Ztr. Malzschüttung zur Aufstellung.

Zweck:

Herstellung u. Vertrieb von Bier, Spirituosen u. anderen Artikeln, die mit dem Brauerei-, Mälzerei- u. Spirituosen-gewerbe zusammenhängen sowie Fabrikation von Fässern und Futtermitteln; die Ges. ist befugt, gleichart. u. ähnl. Unternehm. zu erwerben u. sich an solchen zu beteiligen. — Produktion: Unter- u. obergärige Biere.

Besitztum:

Der Grundbesitz in Königsberg-Ponarth beträgt 584 138 qm, die bebaute Fläche ca. 32 000 qm. Hier befinden sich die Brauerei u. Mälzerei sowie 3 Arbeiterwohnhäuser mit 55 Wohnungen, 2 Gebäude mit Beamtenwohnungen u. 1 Direktorwohnhaus. Neben der Brauerei ist ein Ausschanklokal mit 2 Sälen u. großem Garten errichtet. Außerdem besitzt die Ges. in Königsberg u. verschiedenen anderen Städten Ost- u. Westpreußens bebaute Grundstücke zum Betrieb von Bier- und Mälzereien. Die Kraftanlage der Brauerei umfaßt 3 Flammrohrkessel zu je 100 qm, 1 Dampfmaschine mit 500 PS Leistung, die für die Brauerei Kühlung, Druckluft, Druckwasser, Heizung u. elektr. Energie liefert, für letztere stehen 4 Dynamos von zus. 400 kW, 1 Akkumulatorenbatterie u. 65 Elektromotoren zur Verf. Zur Kühlung der Keller dienen 4 Ammoniakkompressoren mit 600 000 Kalorien Gesamtleistung. Das Sudhaus ist mit 2 Sudwerken zu je 60 Ztr. Schüttung, der Gärkeller mit Zementbottichen u. die Lagerkeller mit eisernen Tanks u. hölzernen Fässern für große Lagerbestände eingerichtet; die Ges. besitzt ferner eine automatische Flaschenbier-Abfüllanl. neuester Konstruktion u. eine Mineralwasseranlage. In unmittelbarer Nähe der Keller liegende Teiche mit über 60 000 qm Fläche versorgen durch mechan., elektr. betriebene Hebewerke den größten Teil der Lagerkeller u. die Kundschaft mit Natur-eis. Die Ges. besitzt neben der Brauerei eine mit modernen Maschinen ausgestattete Faßfabrik. Die jährliche Produktionsfähigkeit beträgt ca. 200 000 hl Bier, der Braurechtsfuß ist auf 175 798 hl festgesetzt. In der Mälzerei können jährlich ca. 120 000 Ztr. Gerste verarbeitet werden.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 606 321 qm, davon 32 000 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Deutschen Brauerbund E. V., Berlin, dem Schutzverband der Norddeutschen Brauindustrie E. V., Berlin, dem Deutschen Boykottschutzverband für Brauereien V. a. G., Berlin, u. dem Zweckverband Nordostdeutscher Brauereien E. V. in Königsberg an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Okt.-Sept. — G.-V. in Königsberg i. Pr., spät. 6 Monate nach Beendig. des Geschäftsj. (1933 am 8./3.); je 100 RM = 1 St. — Vom Reingew. 5% zum R.-F. (Gr. 10%), eventl. Sonderrückl., vertragsmäß. Tant. an Vorst., 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an den A.-R. (außer einer festen Vergüt. von 2000 RM für den Vors., 1500 für den Stellv. u. 1000 RM für jedes Mitgl.), Rest Superdiv. oder nach dem G.-V.-B.

Zahlstellen: Königsberg, Berlin u. Stettin: Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Berliner Handelsgesellschaft.

Postcheckkonto: Königsberg 1545.  46351, für Stadtbestellung: 37809 u. 37810.  Brauerei Ponarth, Königsbergpr. Wort- u. Warenzeichen: J. P. S.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 600 000 RM in 1440 Akt. zu 1000 RM u. 1600 Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 2 000 000 M.

Urspr. 1 500 000 M; erhöht 1897 auf 2 000 000 M und 1921/23 auf 45 000 000 M (s. Jahrg. 1927/28). — Lt. G.-V. v. 16./12. 1924 Kap.-Umstell. nach Einziehung der 20 000 000 M Schutzaktien von 25 000 000 M auf 2 000 000 RM (12½%) durch Herabsetz. der Aktien zu 1000 M auf 80 RM u. der Aktien zu 600 M auf 40 RM unter Gewährung je eines Anteilscheines über 8 RM. (Gegen die 2450 ausgegebenen Anteilscheine sind 490 neue Aktien zu 40 RM (5 : 1) ausgestellt worden.) 1929 Umtausch der Anteilscheine zu 8 RM u. der St.-A. zu 80 u. 40 RM in St.-A. zu 1000 u. 100 RM. — Lt. G.-V. v. 8./3. 1933 Herabsetz. des Grundkapitals auf 1 600 000 RM durch Einzieh. von: a) 23 200 RM Aktien, die die Ges. zu Lasten des verfügbaren Gewinns zum Zwecke der Einzieh. erworben hat, gemäß § 227 HGB.; b) 376 800 RM im Besitze der Ges. befindlichen eigenen Aktien auf Grund der Verordn. über die Kap.-Herabsetz. in erleichterter Form.

Großaktionäre: Rückforth-Konzern.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	240	198	195	211.75	172.50	138%
Niedrigster	156	157.50	160	161	134	99%
Letzter	190	194.50	189.75	170	149	138%

Börsenzulass. in Berlin im Dez. 1922. — Auch in Königsberg notiert.

Dividenden	1926/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
Stamm-Aktien	12½%	14	18	18	12	12%

Div. 1931/32 für St.-A. zahlbar auf Div.-Schein Nr. 13.

Beamte u. Arbeiter: 1926/27—1931/32: 315, 333, 372, 411, 363, 320.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke	1 680 000	1 453 508	1 395 008	1 361 297	1 278 008	150 000
Geschäfts- und Wohngebäude						93 500
Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten						928 208
Maschinen und maschinelle Anlagen						4
Inventar und Einrichtung	460 000	460 001	420 002	380 002	305 002	1
Eisenbahnanlage	1 000	1	1	1	1	1
Eisenbahnwaggons	12 000	1	10 000	40 000	28 000	1
Gefäße	160 000	220 000	180 000	140 000	98 000	1
Fuhrpark	35 000	46 000	46 000	40 000	25 000	1
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	180 035	568 087	728 895	666 315	452 467	273 233
Bier und andere fertige Erzeugnisse						126 996
Wertpapiere						143 923
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen						431 577
Bankguthaben	235 150	200 946	304 796	304 391	596 401	982 285
Kasse, Reichsbank und Postscheck	14 604	174 492	148 989	150 953	267 685	16 700
Wechsel	14 123					257 311
Summa	2 936 021	3 744 228	3 824 960	3 914 157	3 864 326	3 403 745